

- D0 VORBEREITUNG AUF DEN 8D-PROZESS**
In Reaktion auf einen Reklamation stellen Sie fest, ob ein 8D Prozeß erforderlich ist. Sollte dies der Fall sein, ergreifen Sie Sofortmaßnahmen, um den Kunden zu schützen und leiten Sie den 8D Prozeß ein.
- D1 STELLEN SIE DAS TEAM ZUSAMMEN**
Stellen Sie eine kleine Gruppe von Leuten zusammen, die Kenntnisse mit dem Prozeß und/oder dem Produkt haben sowie über ausreichend Zeit, Autorität und Kenntnisse in den erforderlichen technischen Fachgebieten verfügen, um das Problem zu lösen und Korrekturmaßnahmen zu implementieren. Die Gruppe muß einen Champion [Paten] und einen Teamleiter haben. Die Gruppe beginnt dann mit dem Teambuilding-Prozeß.
- D2 BESCHREIBEN SIE DAS PROBLEM**
Beschreiben Sie das interne/externe Kundenproblem, indem Sie feststellen: "was ist damit nicht in Ordnung?" und definieren Sie das Problem in quantifizierbaren Werten.
- D3 ERGREIFEN SIE VORLÄUFIGE EINGRENZUNGSMASSNAHMEN (ICAs)**
Definieren, verifizieren und implementieren Sie vorläufige Eingrenzungsmaßnahmen, um die Auswirkungen des Problems zu isolieren und von internen/externen Kunden fernzuhalten, bis Permanente Korrekturmaßnahmen ergriffen werden. Validieren Sie die Wirksamkeit der Eingrenzungsmaßnahmen.
- D4 DEFINIEREN UND VERIFIZIEREN SIE GRUNDURSACHE UND DURCHSCHLÜPFUNKT**
Isolieren und verifizieren Sie die Grundursache, indem Sie alle theoretischen Grundursachen an die Problembeschreibung anlegen. Isolieren und verifizieren Sie die Stelle im Prozeß, an der die Auswirkungen der Grundursache hätten entdeckt und eingegrenzt werden können.
- D5 WÄHLEN UND VERIFIZIEREN SIE PERMANENTE KORREKTURMASSNAHMEN (PCAs) FÜR GRUNDURSACHE**
Wählen Sie die beste permanente Korrekturmaßnahme zur Beseitigung der Grundursache. Wählen Sie ebenfalls die am Besten geeigneten PCAs, um die Auswirkungen der Grundursache einzugrenzen. Verifizieren Sie, daß beide Entscheidungen richtig sind und ohne ungewünschte Nebeneffekte eingeführt werden können.
- D6 IMPLEMENTIEREN UND VALIDIEREN SIE PERMANENTE KORREKTURMASSNAHMEN (PCAs)**
Planen und implementieren Sie die ausgewählten permanenten Korrekturmaßnahmen. Entfernen Sie die ICAs. Validieren Sie die Maßnahmen und überwachen Sie die langfristigen Ergebnisse.
- D7 WIEDERAUFTRETEN VERMEIDEN**
Modifizieren Sie die betreffenden Systeme einschließlich Anordnungen, Verfahren und Prozesse, um das Wiederauftreten dieses Problems und ähnlicher Probleme zu vermeiden. Machen Sie, falls erforderlich, Vorschläge für systematische Verbesserungen und dokumentieren Sie technische Lessons Learned.
- D8 ERKENNEN SIE DIE LEISTUNGEN DER EINZELNEN MITARBEITER UND DES TEAMS AN**
Bringen Sie die Teamleistung zum Abschluss. Belobigen Sie die Leistung des Teams und einzelner Mitglieder

8D BEWERTUNGSFRAGEN

Um Durchgängigkeit bei der Anwendung des Verfahrens sicherzustellen, sind die folgenden Fragen entwickelt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

DO – VORBEREITEN AUF DEN 8D PROZESS

Notfall-Reaktionsmaßnahme

1. Ist die Notwendigkeit für ERAs bewertet worden?
2. Wenn eine Notfall-Reaktionsmaßnahme ergriffen worden ist, wurde sie verifiziert?
3. Wenn eine Notfall-Reaktionsmaßnahme ergriffen worden ist, wurde sie validiert?

8D Anwendungskriterien

4. Sind die Symptome definiert und quantifiziert worden?
5. Die 8D Kunden, bei denen die Symptome aufgetreten sind, und, falls zutreffend, die betroffenen Parteien sind identifiziert worden.
6. Sind Messungen vorgenommen worden, die belegen, daß die Symptome das Vorhandensein eines Leistungsdefizits belegen UND/ODER daß die Priorität (Schwere, Dringlichkeit, Anwachsen) des Symptoms die Einleitung des Prozesses rechtfertigt?
7. Die Ursache des Problems ist unbekannt?
8. Der Vorstand hat die erforderlichen Ressourcen zu Behebung der Grundursache des Problems und zur Vermeidung des Wiederauftretens zugeteilt?
9. Die Komplexität des Symptoms übersteigt die Fähigkeit einer einzelnen Person, das Problem zu lösen?

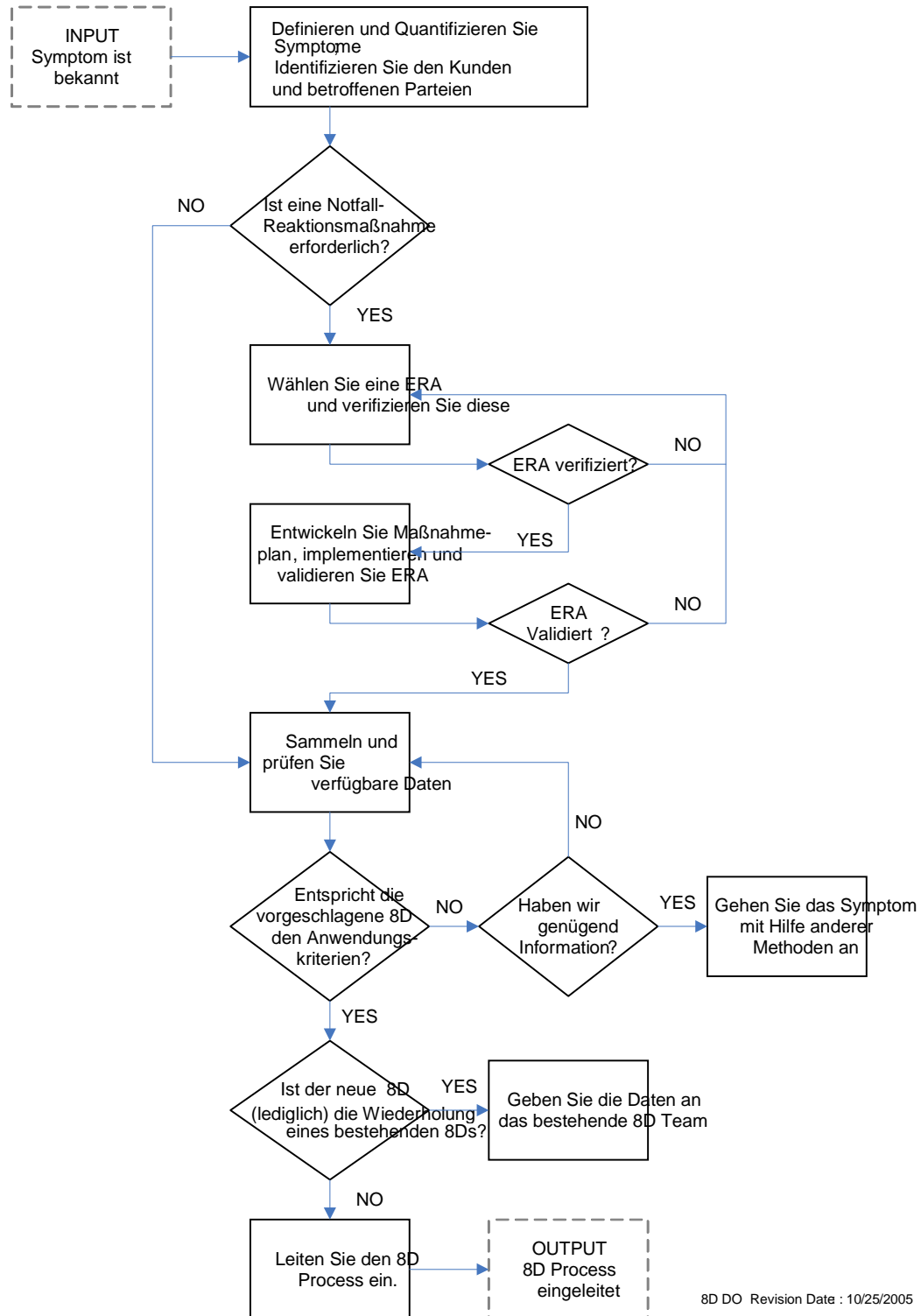
Andere

10. Der neue 8D ist nicht die (unerwünschte) Wiederholung eines bestehenden 8Ds?

Allgemein Aufgaben (falls zutreffend)

11. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
12. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
13. Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?
14. Die Notwendigkeit einer Service Action ist festgestellt worden?

DO - VORBEREITUNG FÜR DEN 8D PROZESS



8D DO Revision Date : 10/25/2005

Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe und bei der Einhaltung von Kundenanforderungen zu unterstützen.

D1 – ZUSAMMENSTELLEN DES TEAMS

Warming-Up

1. Ist ein fester Treffpunkt/Zeitpunkt vereinbart worden?
2. Ist der Tagungsraum benutzerfreundlich eingerichtet?
3. Sind ausreichende Teambuildingmaßnahmen durchgeführt worden, damit die Teammitglieder ein Verhältnis zueinander haben?
4. Sind die Vorbereitungen ausreichend, damit sich die Teammitglieder auf die Teamaktivitäten konzentrieren können?
5. Ist der Zweck der einzelnen Meetings bekannt?
6. Ist das Team über die Tagesordnung der einzelnen Meetings informiert?

Teamzusammenstellung

7. Die vom Problem betroffenen Personen sind im Team vertreten?
8. Der Standpunkt des 8D-Kunden wird angemessen vertreten/dargestellt?
9. Jedes Mitglied ist begründetermaßen im Team und ist sich über die Gründe im Klaren?
10. Das Team ist groß genug, um allen erforderlichen Input zu erhalten, aber klein genug, um effektiv arbeiten zu können?
11. Die Struktur des Teams gibt den derzeitigen Stand des Problems wieder?
12. Die Teammitglieder sind mit der Zusammensetzung einverstanden?

Produkt-Prozeßkenntnisse

13. Die vom Team benötigten speziellen Kenntnisse oder Erfahrungen sind vorhanden?

Vorgehensweisen und Regeln für Zusammenarbeit

14. Die Ziele und Aufgaben des Teams sind definiert worden?
15. Das Team verfügt über genügend Entscheidungskompetenz, um seine Ziele zu erreichen?
16. Kommunikationspläne für die interne und externe Teaminformation sind erstellt worden?
17. Allen Mitglieder sind die Ziele bekannt; sie sind mit ihnen einverstanden?

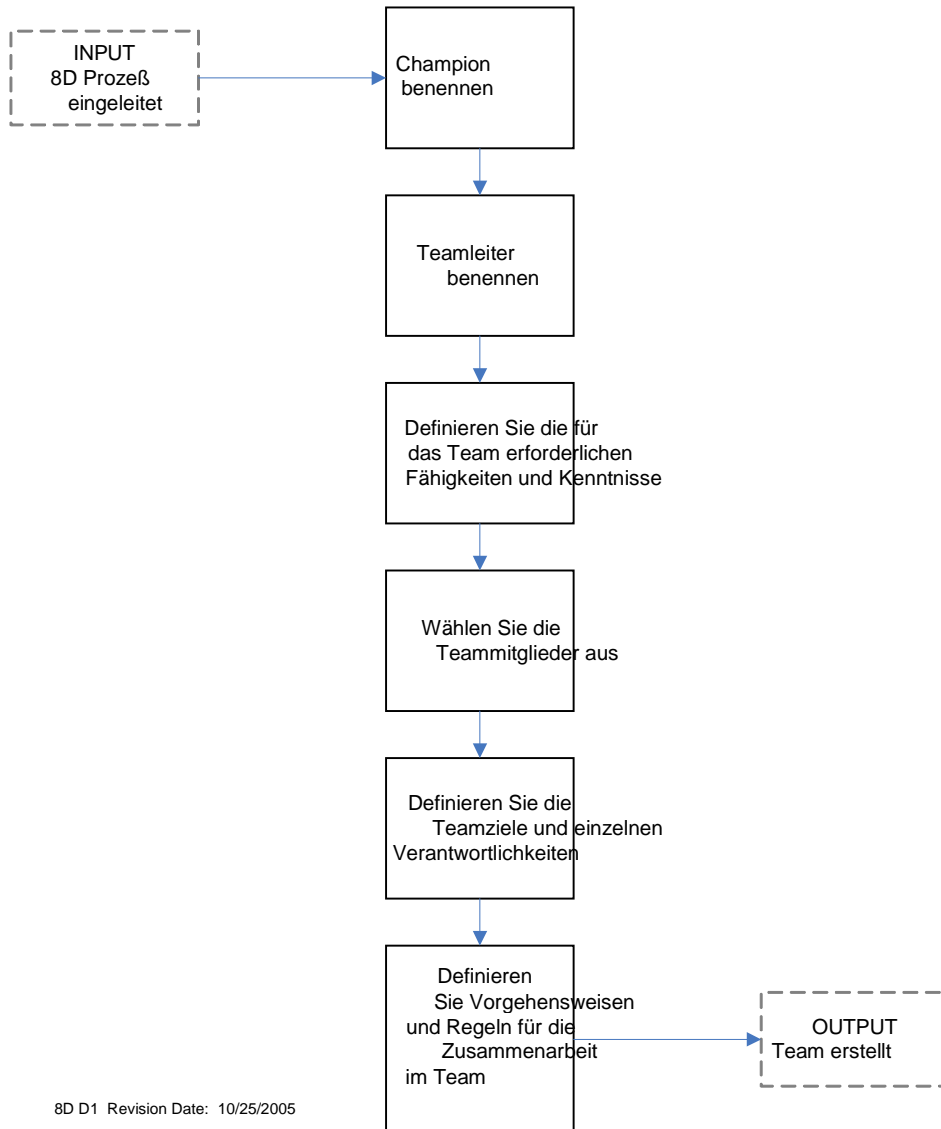
Rollen

18. Der Champion des Teams ist ernannt worden?
19. Der Teamleiter ist ernannt worden?
20. Die Rollen und Verantwortlichkeiten der Mitglieder sind eindeutig bekannt?
21. Ist die Notwendigkeit eines Prozeßbegleiters zur Betreuung des Prozesses und Ausrichtung des Teams in Betracht gezogen worden?

Allgemeine Aufgaben (wie erforderlich)

22. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
23. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
24. Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?

D1 – Team zusammenstellen



Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

D2 – BESCHREIBEN SIE DAS PROBLEM

Formulierung des Problems

1. Die Frage "Was funktioniert nicht wie?" ist beantwortet worden?
2. "Why" (Warum) ist mehrfach bei der Frage "Wissen wir bestimmt, warum sich dies ereignet?" gefragt worden?
3. Das Problem ist eindeutig formuliert worden (object and defect)?

Beschreibung des Problems

4. "Ist/Ist nicht" Analyse ist durchgeführt worden (was, wo, wann, wie groß)?
5. Erfahrungswerte sind herangezogen worden, um festzustellen, ob dieses Problem schon einmal aufgetaucht ist?
6. Der derzeitige Process Flow ist identifiziert worden?
7. Soweit zutreffend, sind Änderungen am ursprünglichen Process Flow ausgewertet worden?
8. Prozeßdetails sind überprüft worden, um festzustellen, wo dieses Problem zum ersten Mal aufgetreten ist?
9. Das Engineering System Design ist untersucht worden, und System Delivery, Systemfunktion sowie das Zusammenspiel zwischen Komponenten des Systems sind verstanden worden?
10. Problemstruktur(en) sind berücksichtigt/ausgewertet worden?
11. Ähnliche Komponenten und/oder Teile sind auf das gleiche Problem hin untersucht worden?
12. Alle erforderlichen Daten sind gesammelt und ausgewertet worden?
13. Die Auswirkung der ERA (Emergency Response Acton) auf die Daten ist ausgewertet worden?
14. Physikalischer (tatsächlicher) Beweis für das Problem liegt vor?
15. Ein Ursache- & Wirkungs-Diagramm ist erstellt worden?

Art des Problems

16. Es ist festgestellt worden, ob dieses Problem eine "irgendwas ist geändert worden" oder "das hatten wir noch nie" Situation darstellt?

Überprüfung der Problembeschreibung

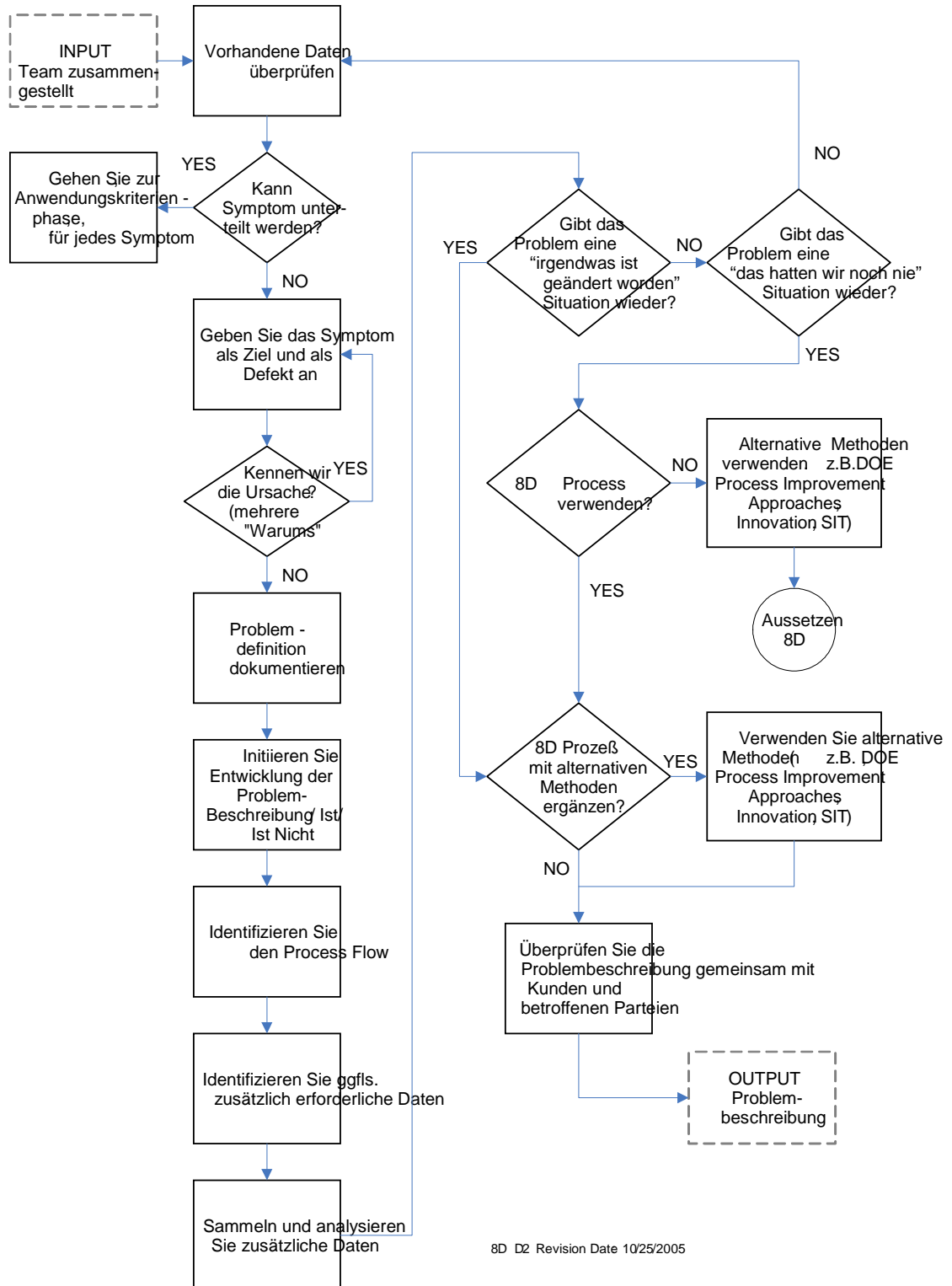
17. Die Problembeschreibung gibt tatsächlich wieder, was der Kunde und/oder die betroffenen Parteien erleben?
18. Die Notwendigkeit zur Prüfung des Problems mit dem Executive Management ist überprüft worden?
19. Die Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen ist betrachtet worden?
20. Die moralischen, sozialen oder rechtlichen Implikationen aus diesem Problem sind betrachtet worden?

Allgemein Aufgaben (falls zutreffend)

21. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
22. Die Zusammensetzung des Teams ist nochmals überprüft worden?
23. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
24. Die Notwendigkeit einer Service Action ist festgestellt worden?
25. Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?

Auswirkungen auf den Kunden

D2 – Beschreiben Sie das Problem



8D D2 Revision Date 10/25/2005

Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

D3 – VORLÄUFIGE EINGRENZUNGSMASSNAHMEN (ICA)Vor der Einführung der ICA

1. Die Notwendigkeit von ICAs ist festgestellt worden?
2. Die ERA ist ausgewertet worden, um die am Besten geeignete ICA auszuwählen?
3. Die Kriterien für Auswahl der ICA sind mit dem 8D-Kunden und/oder dem Champion beraten worden?
4. Auf der Grundlage der festgelegten Kriterien stellt die gewählte ICA das beste Verhältnis zwischen Vorteilen und Risiken dar?
5. Die ICA schützt den Kunden zu 100% vor den Auswirkungen des Problems?
6. Die ICA ist verifiziert worden?
7. Die ICA ist kostengünstig und leicht zu implementieren?

Planung

8. Alle entsprechenden Abteilungen sind in der Planung dieser Entscheidungen beteiligt gewesen?
9. Die angemessenen Advanced Product Quality Planning (APQP) Tools (z.B. FMEA, Control Plans, Anweisungen) sind berücksichtigt worden?
10. Es sind Pläne, einschließlich Maßnahmepläne, erstellt worden, in denen festgelegt wurde, wer was wann zu tun hat?
11. Die Perspektive des Kunden ist (ggfls.) bei dieser ICA berücksichtigt worden?
12. Die Kundengenehmigung ist eingeholt worden?
13. Eine Validierungsmethode ist festgelegt worden?
14. Mögliche Fehler und Abhilfemaßnahmen sind in Betracht gezogen worden?
15. Implementierungsressourcen sind vorhanden und angemessen?

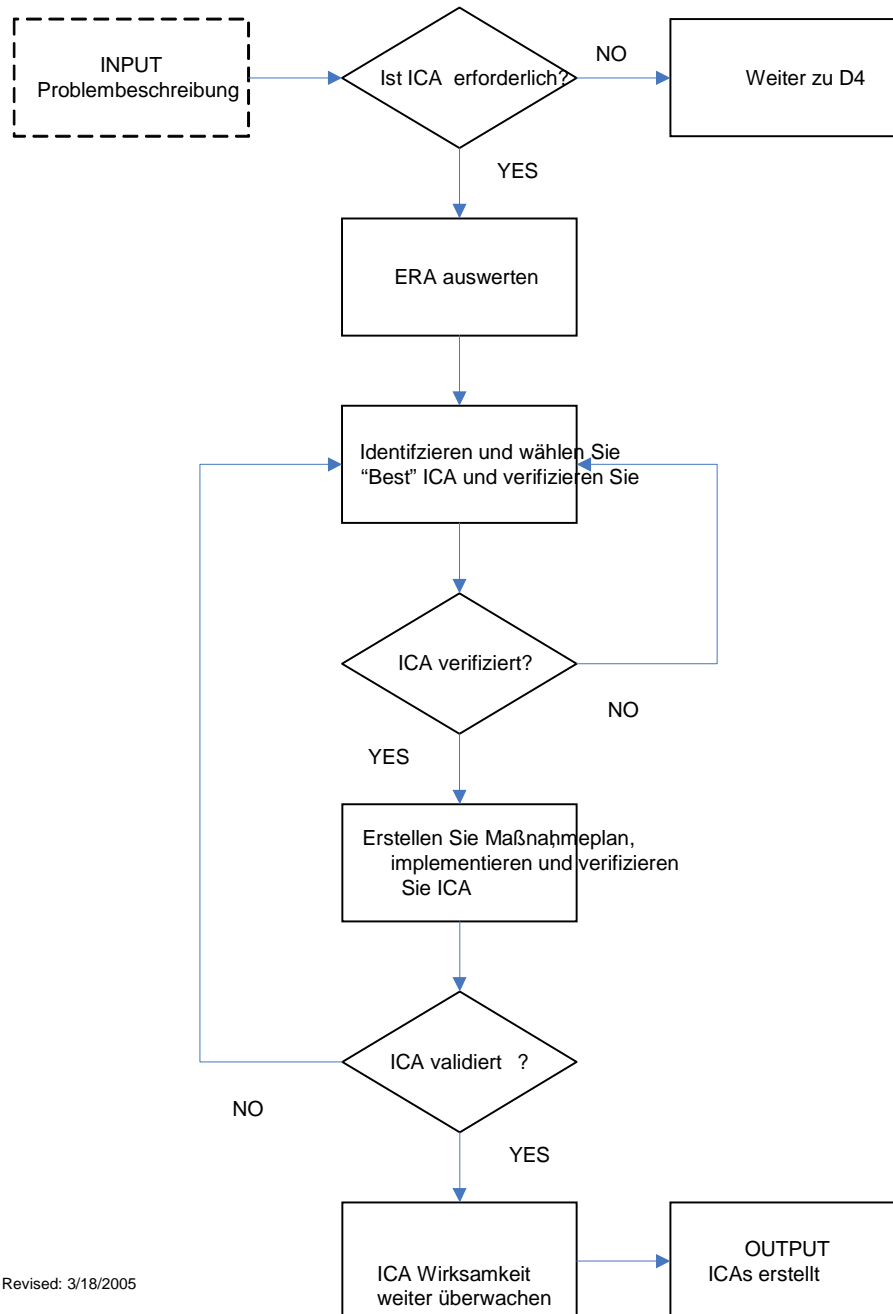
Nach Implementierung

16. Die Validierungsdaten deuten an, daß der 8D Kunde geschützt wird?
17. Die ICA ist hinsichtlich ihres Verbesserungspotential ausgewertet worden?

Allgemein Aufgaben (falls zutreffend)

18. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
19. Die Zusammensetzung des Teams ist nochmals überprüft worden?
20. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
21. Die Notwendigkeit einer Service Action ist festgestellt worden?
22. Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?

D3 - VORLÄUFIGE EINGRENZUNGSMASSNAHMEN (ICA)



8D D3 Revised: 3/18/2005

Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

D4 - DEFINIEREN und VERIFIZIEREN SIE GRUNDURSACHE und DURCHSCHLÜPFUNKT

Grundursache

1. Die Sachinformationen in der Problembeschreibung (Ist/Ist Nicht) sind aktualisiert worden?
2. Die einem "Ist" eindeutig zuzuordnenden Unterschiede zum vergleichbaren "Ist Nicht" sind identifiziert worden?
3. Bei einem "Change-Induced" Problem (von einer Änderung verursacht), sind die Änderungen, die sich auf die Unterschiede beziehen, aufgedeckt worden?
4. Die aufgestellten Theorien sind gegen alle in D2 aufgeführten Tatsachen geprüft worden?
5. Die Most Likely Cause (Wahrscheinlichste Grundursache) berücksichtigt alle in D2 aufgeführten Tatsachen?
6. Die Grundursache ist sowohl passiv wie auch aktiv verifiziert worden?
7. Die Analyse der Grundursache ist ausführlich genug (wir müssen nicht wissen, warum sich diese Grundursache ereignet hat)?

Mehr als eine Grundursache

8. Die Ursachen wurden dahingehend überprüft, ob sie gemeinsam der gesamten Problembeschreibung entsprechen (d.h. die gewünschte Performance-Ebene kann erreicht werden)?
9. Wenn sie erreichbar ist, hat das Team gemeinsam mit dem Champion überprüft, ob es vorteilhaft ist, eine eigene Problembeschreibung und entsprechend einen eigenen 8D für jede identifizierte Grundursache einzuleiten?
10. Wenn sie nicht erreichbar ist, hat das Team gemeinsam mit dem Champion überprüft, ob alternative Problemlösungsmethoden/-tools (z.B. DOE, Process Improvement Approaches, SIT): a) unabhängig von einem 8D oder b) zusätzlich zu einem 8D vorteilhaft wären?

Durchschlüpfunkt

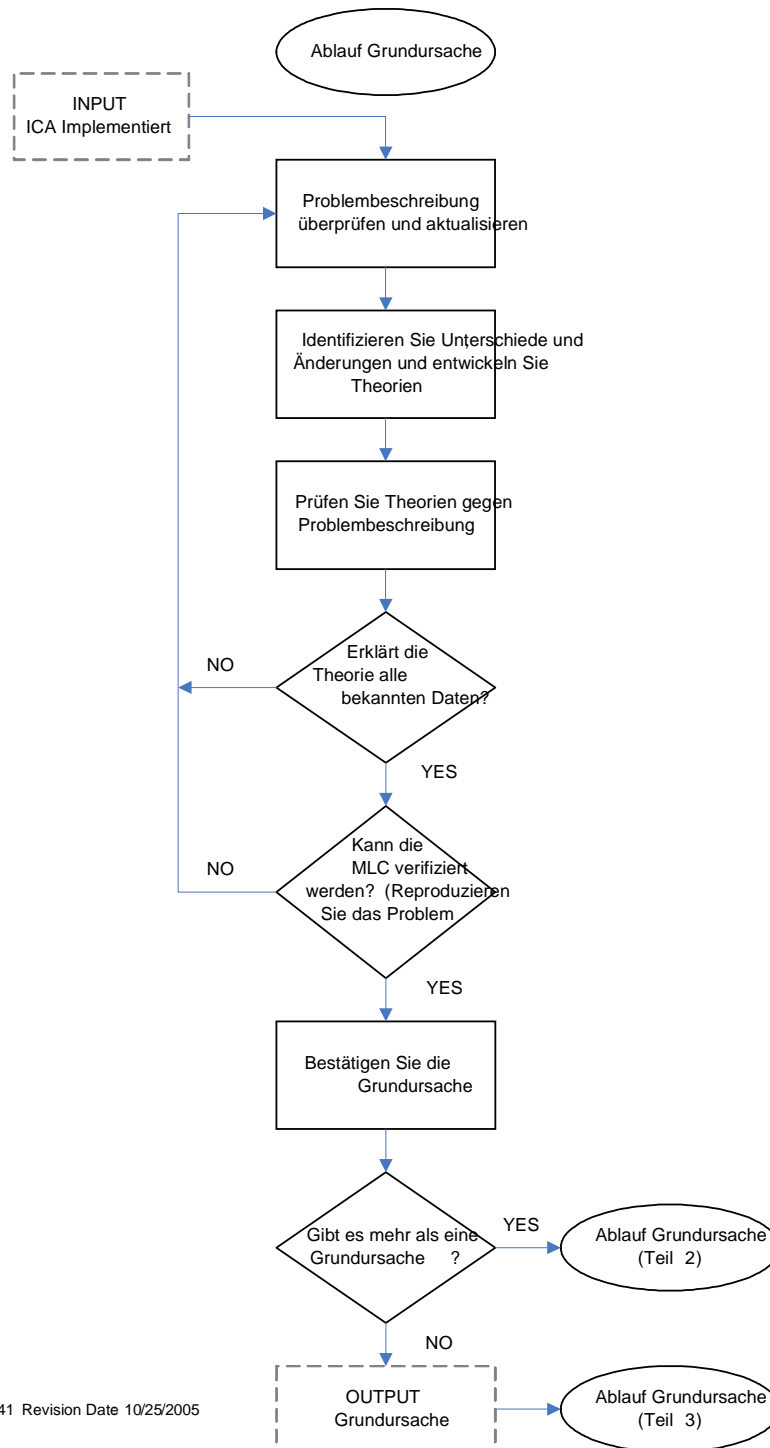
11. Der Processflow ist überprüft worden und die mit der Grundursache verbundenen Kontrollpunkte sind identifiziert worden?
12. Das Vorhandensein eines Kontrollsystems zur Ermittlung des Problems ist festgestellt worden?
13. Wenn es ein Kontrollsystem gibt, sind ggfls. Änderungen von der ursprünglichen Auslegung identifiziert worden?
14. Die der/n Grundursache/n am nächsten liegenden Kontrollpunkte sind identifiziert worden?
15. Die Fähigkeit des Kontrollsystems zur Entdeckung des Problems ist verifiziert worden?
16. Die Notwendigkeit zur Verbesserung des Kontrollsystems ist bewertet worden?

Allgemein Aufgaben (falls zutreffend)

17. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
18. Die Zusammensetzung des Teams ist nochmals überprüft worden?
19. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
20. Die Notwendigkeit einer Service Action ist festgestellt worden?
21. Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?

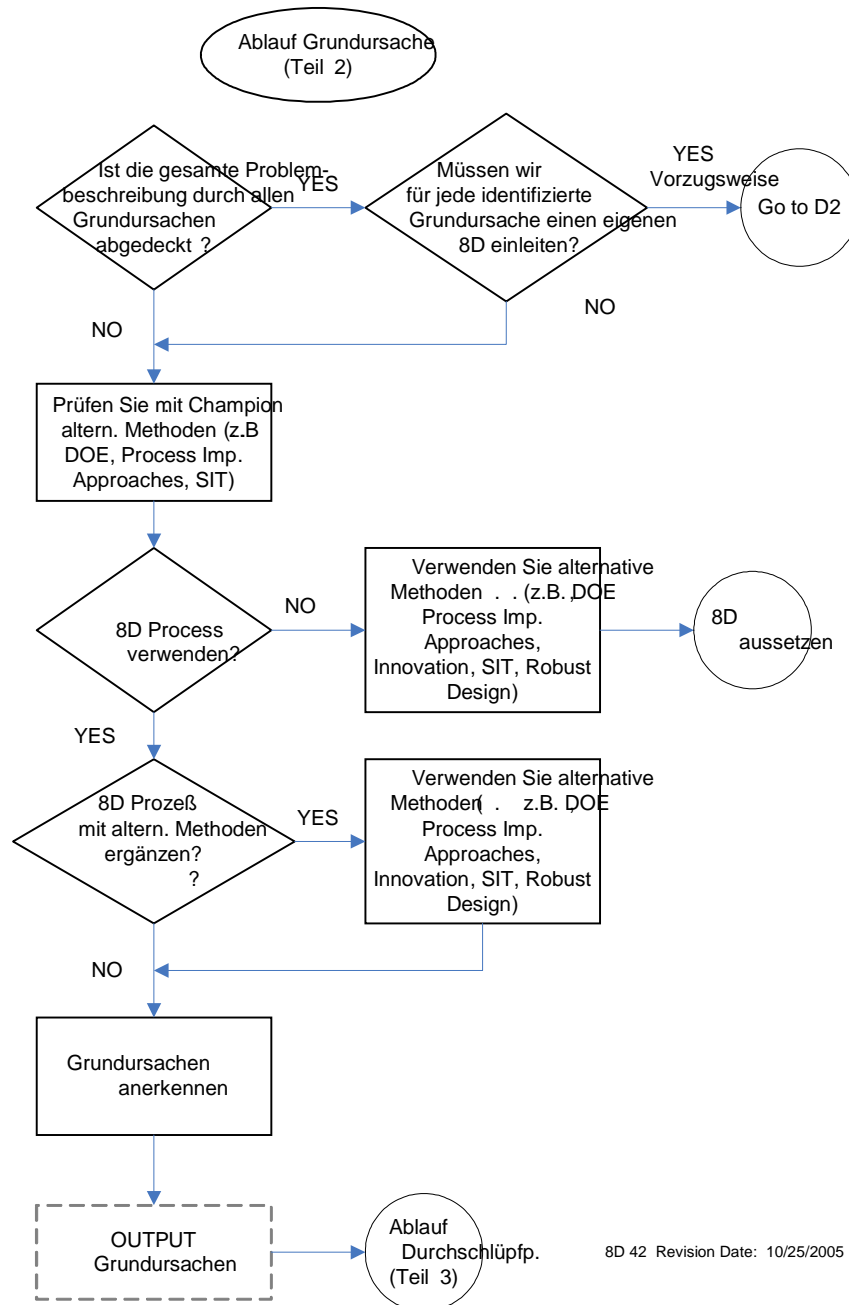
D4 – DEFINIEREN und VERIFIZIEREN SIE GRUNDURSACHE und DURCHSCHLÜPFUNKT

(Teil 1 von3)



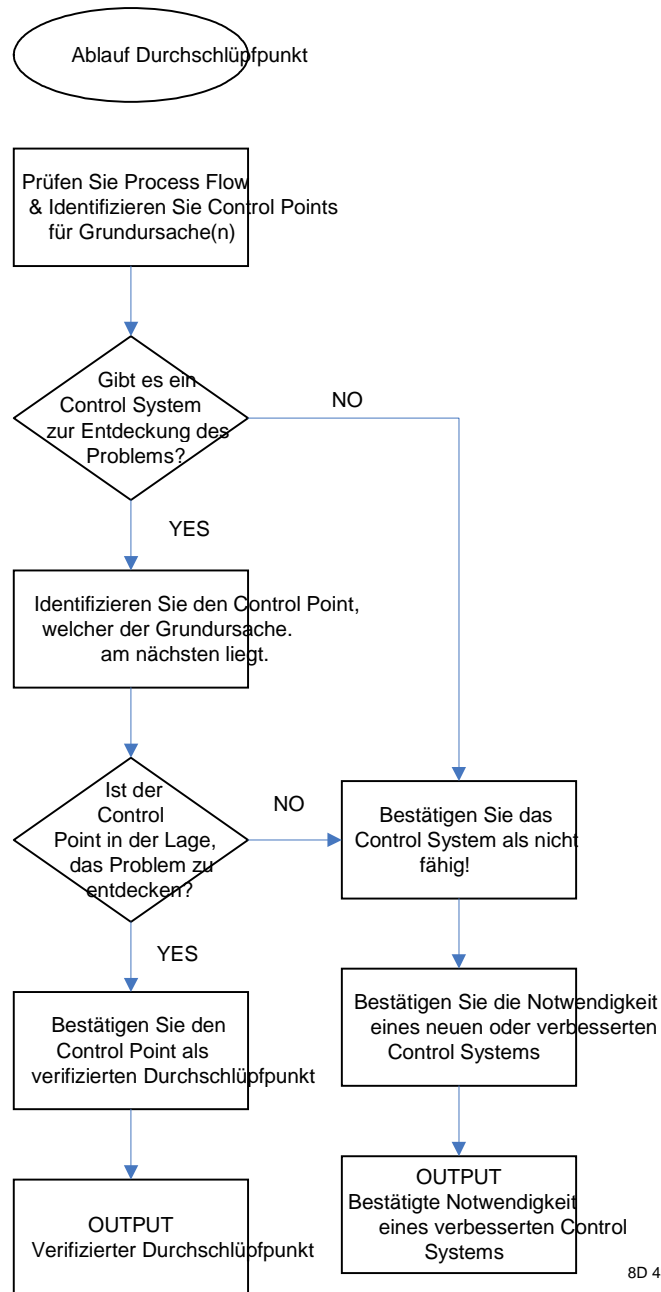
8D D41 Revision Date 10/25/2005

(Teil 2 von 3)



8D 42 Revision Date: 10/25/2005

(Part 3 of 3)



8D 43 Revision Date: 10/25/2005

Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

**D5 – WÄHLEN UND VERIFIZIEREN SIE PERMANENTE KORREKTURMASSNAHMEN (PCAs)
FÜR GRUNDURSACHE UND DURCHSCHLÜPFUNKT**Vor PCA Entscheidung

1. Es sind Kriterien erstellt worden für die Auswahl einer PCA für Grundursache und Durchschlüpfunkt?
2. Der Champion stimmt den PCA Kriterien zu?
3. Das Team verfügt über die erforderliche Erfahrung, um die beste PCA auszuwählen?
4. Alle potentiellen Alternativen sind bei der Wahl der PCA berücksichtigt worden?
5. Die Eigenschaften und Vorteile der perfekten Auswahl bleiben erhalten?
6. Die mit dieser Entscheidung verbundenen Risiken sind beherrschbar?
7. Der Champion stimmt der Auswahl der PCA zu?

Verifizierung

8. Es ist nachgewiesen worden, daß diese Maßnahmen das Problem auf der Grundursachenebene lösen werden?
9. Der Verifizierungsmethoden berücksichtigen Abweichungen in der Grundursachenhäufigkeit (oder -ausgestaltung)?
10. Die in der Verifizierungsphase gemessenen Variablen erlauben eine fundierte Verifizierung.
11. Die Verifizierungsmethoden haben die PCA für den gesamten Bereich der Fertigungsabweichungen und Betriebsbedingungen bewertet?

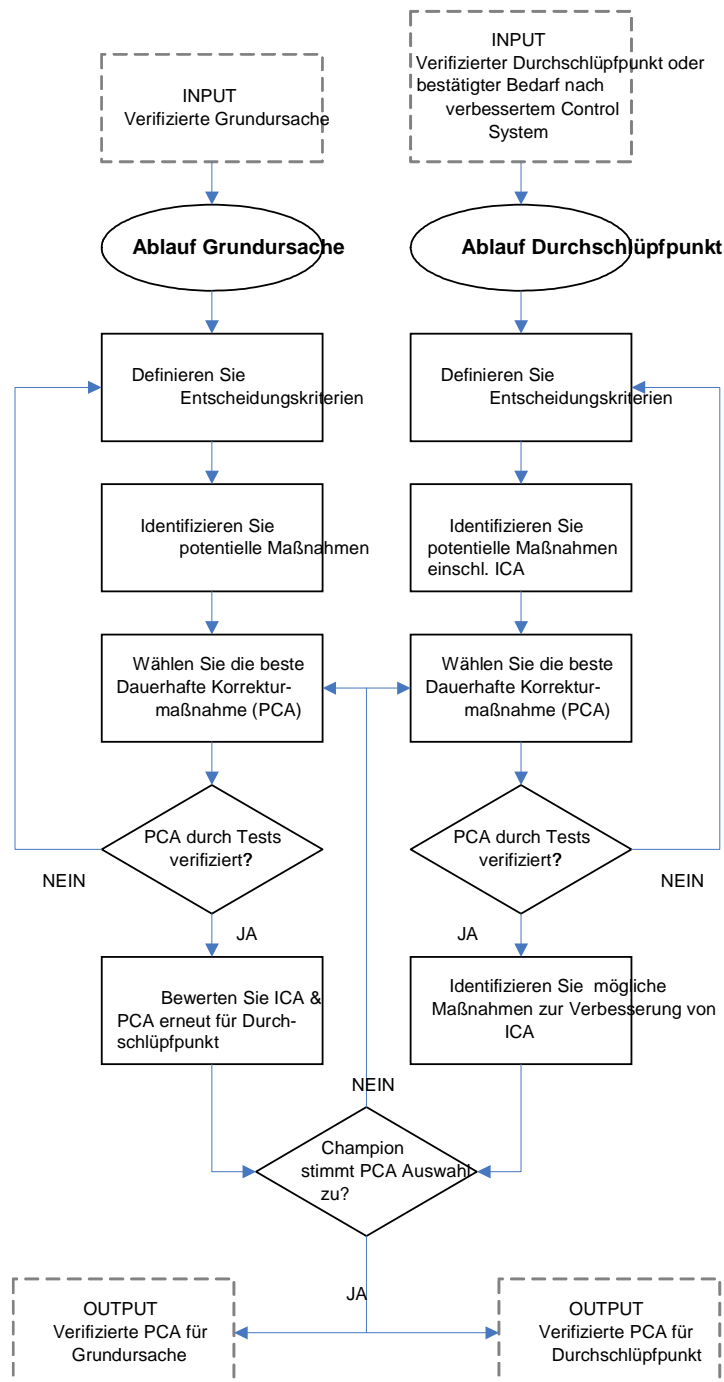
Nach der PCA Entscheidung

12. Für die ausgewählte PCA wurde eine Risikoanalyse durchgeführt?
13. Die ausgewählte PCA wurde (falls erforderlich) mit dem Kunden und den betroffenen Parteien abgestimmt?
14. Die ICA bleibt in Kraft, bis die PCA implementiert werden kann?
15. Die für die Implementierung der PCA erforderlichen Ressourcen sind berücksichtigt worden?
16. Die Abteilungen/anderen Stellen, die bei der Planung und Implementierung der PCA eingebunden sein müssen, sind identifiziert worden?
17. Sind Maßnahmen berücksichtigt worden, die eine Verbesserung der ICA vor Einführung der PCA erreichen würden?

Allgemeine Aufgaben (falls zutreffend)

18. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
19. Die Zusammensetzung des Teams ist nochmals überprüft worden?
20. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
21. Die Notwendigkeit einer Service Action ist festgestellt worden?
22. The 8D Report has been updated?
Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?

D5 – WÄHLEN UND VERIFIZIEREN SIE PERMANENTE KORREKTURMASSNAHMEN (PCAs) FÜR GRUNDURSACHE UND DURCHSCHLÜPFUNKT



8D D5 Revision Date 10/25/2005

Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

D6 – IMPLEMENTIEREN UND VALIDIEREN SIE PERMANENTE KORREKTURMASSNAHMEN (PCAs)

Planung / Problemvermeidung

1. Die Notwendigkeit der Unterstützung der PCA Implementierung durch andere Abteilungen/Stellen ist evaluiert worden?
2. Vertreter dieser Abteilungen/Stellen sind in unserem Team, um die PCA zu planen und zu implementieren?
3. Eine Einbindung der Kunden und/oder Lieferanten ist geprüft worden?
4. Die für Kunden-/Lieferantenplanung verantwortliche Stelle ist (falls erforderlich) identifiziert worden?
5. Ein Maßnahmenplan ist definiert worden (Zuständigkeiten zugeordnet, Zeitplan aufgestellt, erforderliche Unterstützung festgelegt)?
6. Die zur Implementierung des Plans erforderlichen Ressourcen sind identifiziert worden?
7. Es ist in Betracht gezogen worden (Problem Prevention Planning), welche Schwierigkeiten in jeder einzelnen Phase auftreten können und was zur Vermeidung dieser Schwierigkeiten getan werden kann?
8. Angemessene Notfall-Maßnahmen sind geplant worden, falls die Vermeidungsstrategie fehlschlägt?
9. Die Auslöser (Datum oder Ereignis) für den Maßnahmenplan sind festgelegt worden?
10. Der Planfortschritt bis zum Abschluß wird effektiv überwacht?
11. Im Plan ist ein Datum zur Deaktivierung der ICA festgelegt worden)?
12. Der Plan ist allen Mitteilungsberechtigten (need-to-know) mitgeteilt worden?
13. Möglicherweise erforderliche Trainingsmaßnahmen für die Implementierung des Plans sind festgelegt worden?
14. Der Champion stimmt dem Plan zu?
15. Meßwerte sind identifiziert worden, um das Ergebnis der PCA zu validieren (pre-customer and customer)?

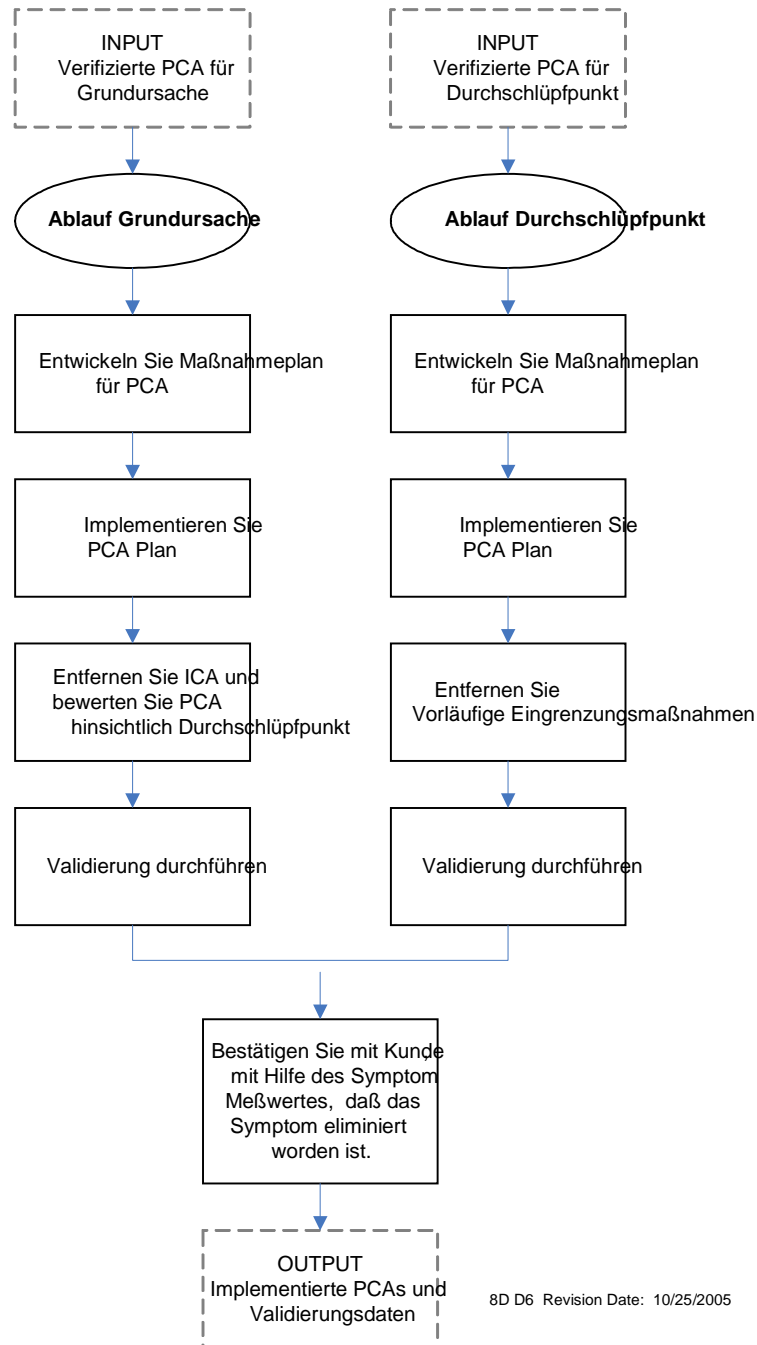
Validierung

16. Die ICA ist abgebrochen worden?
17. Die Validierungsmeßwerte haben bewiesen, daß die unerwünschte Auswirkung vollständig beseitigt worden ist.
18. Langfristige Ergebnisse werden weiterhin überwacht?
19. Der Kunde hat bestätigt, daß die PCA wirksam ist?

Allgemeine Aufgaben (falls zutreffend)

20. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
21. Die Zusammensetzung des Teams ist nochmals überprüft worden?
22. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
23. Die Notwendigkeit einer Service Action ist festgestellt worden?
24. Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?

D6 – IMPLEMENTIEREN UND VALIDIEREN SIE PERMANENTE KORREKTURMASSNAHMEN (PCAs)



8D D6 Revision Date: 10/25/2005

Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

D7 – WIEDERAUFTRETEN VERMEIDEN

Historie des Problems

1. Es ist ermittelt worden, wie und wann dieses Problem im Prozeß aufgetreten ist?
2. Es ist festgestellt worden, warum dieses Problem sich dort ereignete und warum es nicht entdeckt wurde?
3. Wir haben in Betracht gezogen, daß Durcheinander oder Wissenslücken zur Entstehung der Grundursache und/oder des Durchschlüpfpunktes beigetragen haben könnten?
4. Die Verfahren, Anordnungen und/oder Systeme, die das Auftreten und Durchschlüpfen dieses Problems ermöglicht haben, sind identifiziert worden?
5. Wenn Übergangs-/Notlösungen im Prozeß identifiziert wurden, so wurde festgestellt, wo sich diese befinden und wozu sie dienen?
6. Die betroffenen Parteien sind identifiziert worden?

Vorbeugungsmaßnahmen (für dieses und ähnliche Probleme)

7. Es sind die Abläufe, Methoden, Verfahren und/oder Systeme identifiziert worden, die geändert werden müssen, um ein Wiederauftreten und Durchschlüpfen dieser Grundursache zu vermeiden?
8. Die Ergebnisse sind ausgewertet worden, um die Notwendigkeit eines Process Improvement Approachs (d.h. RAPID, Focused Improvement, Re-engineering) festzustellen?
9. Es sind die Personen und/oder Stellen identifiziert worden, die für Designverbesserungen an den Abläufen, Methoden, Verfahren und/oder Systemen zuständig sind, die zu Grundursache und Durchschlüpfen geführt haben?
10. Die beste Methode zur Erprobung dieser Verbesserungen ist festgestellt worden?
11. Es sind die Verfahren identifiziert worden, die standardisiert werden müssen?
12. Es sind Pläne für die Koordinierung der Vorbeugungsmaßnahmen und Standardisierung der Verfahren erstellt worden?
13. Der Champion ist mit den festgelegten Vorbeugungsmaßnahmen und –plänen einverstanden?
14. Die Methode zur Mitteilung der Änderungen an die betroffenen Parteien ist festgelegt worden?
15. Die neuen Verfahren sind standardisiert worden?
16. Prüfpunkte zur Verfolgung des Fortschritts der Systemverbesserungen sind definiert worden?

Empfehlungen für systemische Vorbeugungsmaßnahmen

17. Diejenigen betrieblichen Praktiken, Systeme oder Verfahren, die zu Entstehung und Durchschlüpfen des Problems geführt haben und die außerhalb des Einflußbereiches des derzeitigen Champions liegen, sind identifiziert worden?
18. Die Verantwortlichkeiten für diese außerhalb des Einflußbereiches des Champions liegenden Praktiken sind identifiziert worden?
19. Der derzeitige Champion stimmt den Empfehlungen für systemische Vorbeugungsmaßnahmen des Teams zu?

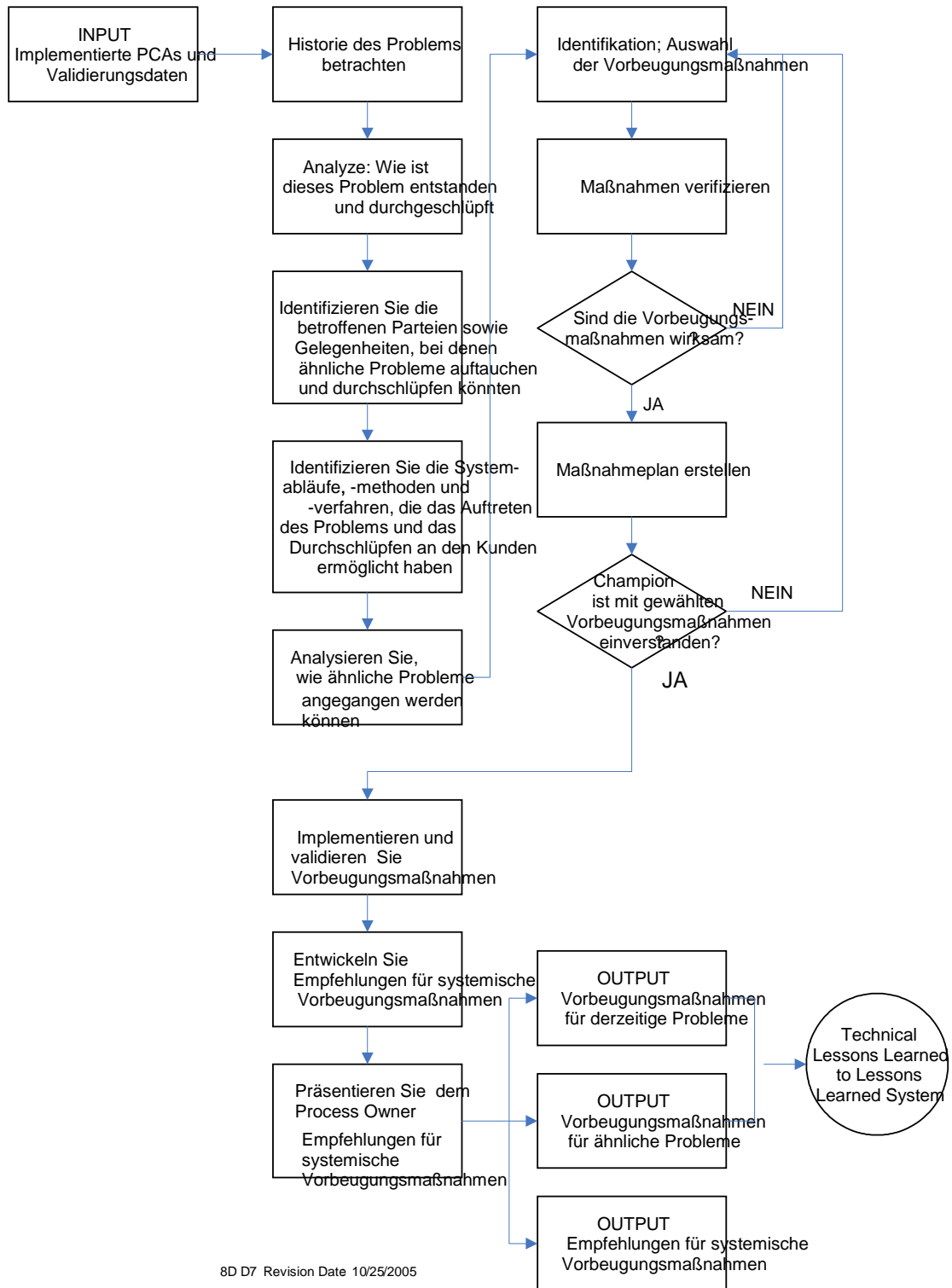
Lessons Learned

20. Angemessene Technical Lessons Learned sind erstellt und dokumentiert worden?

Allgemeine Aufgaben (falls zutreffend)

21. Alle Änderungen werden dokumentiert (z.B. FMEA, Control Plan, Process Flow)?
22. Die Zusammensetzung des Teams ist nochmals überprüft worden?
23. Die Meßmerkmale sind überprüft worden?
24. Die Notwendigkeit einer Service Action ist festgestellt worden?
25. The 8D Report has been updated?
Der 8D Bericht ist aktualisiert worden?

D7 – WIEDERAUFTRETEN VERMEIDEN



8D D7 Revision Date 10/25/2005

Um Beständigkeit bei der Anwendung des Prozesses zu gewährleisten, ist der folgende Fragenkatalog erstellt worden, um das Team beim Erreichen der Ziele dieser Aufgabe zu unterstützen.

D8 –ANERKENNUNG DES TEAMS und DER EINZELLEISTUNGEN

8D Report

1. Der 8D-Bericht ist aktualisiert und verbreitet worden?
2. Der Status des 8D Berichtes ist allen Mitteilungsberechtigten (need-to-know) einschließlich Kunde mitgeteilt worden?
3. Der 8D Bericht und Anhänge werden archiviert?

Anerkennungsverfahren

4. Alle derzeitigen und früheren Teammitglieder werden anerkannt?
5. Herausragende/wichtige Beiträge einzelner Teammitglieder werden hervorgehoben?
6. Es sind die verschiedenen Möglichkeiten zur Mitteilung der Anerkennung von Teamleiter an Team, von Teammitgliedern an Teammitglieder, vom Team an Teamleiter, vom Team an Champion geprüft worden?
7. Verschiedene Methoden zur Mitteilung der Anerkennung sind in Betracht gezogen worden?
8. Beiträge von nicht-Teammitgliedern zum 8D sind auf ihre Anerkennungswürdigkeit hin betrachtet worden?

Durchführung der Anerkennung

9. Die Möglichkeiten zur Veröffentlichung der Teamaktivitäten sind in Betracht gezogen worden (z.B. Firmenzeitschrift).
10. Die Anerkennung entspricht dem Anlaß, der Zielsetzung, dem zeitlichen Rahmen?
11. Ein D8 soll positiv sein. Es ist entsprechend in Betracht gezogen worden, daß dies fehlschlagen und ins Negative umschlagen könnte?

Lessons Learned

12. Die Vorgehensweise des Teams ist ausgewertet worden; Lessons Learned wurden identifiziert?

Nachbereitung

13. Alle offenen Fragen sind nun geklärt worden?
14. Jedem Teammitglied ist Gelegenheit gegeben worden, den anderen Mitgliedern seine Anerkennung auszusprechen?
15. Jedes Teammitglied hat eine Abschlusserklärung abgegeben?
16. Das Team ist entsprechend belobigt worden?

D8 –ANERKENNUNG DES TEAMS und DER EINZELLEISTUNGEN

